

# Spannend

Schon unsere Ahnen des Schießsports entwickelten ihre Lust auf das Zielen und Treffen mit Pfeil und Bogen. Wenn das Paket passt, also neben einem guten Bogen auch noch Zielvorrichtung und Zielscheiben den Spaß- und Freizeitfaktor erhöhen, dann lohnt es sich für den Laien, dem Schießsport wie anno dazumal zu frönen.

• TIMO LECHNER M.A.

Schießen im Freien – mit Druckluftwaffen nur schwer umsetzbar, da man ein befriedetes Besitztum benötigt, bei dem gewährleistet ist, dass das Geschoss dieses nicht verlässt. Schießsport in der Freizeit betreiben – das geht jedoch auch mit Armbrust oder Pfeil und Bogen. Und da die Firma Umarex ihren Bereich „Outdoor“ derzeit um Produkte ausbaut, für deren Erwerb keine Waffenhandelslizenz notwendig ist, fiel auf der IWA 2015 in Nürnberg ein erweitertes Angebot an solchen Schießsportgeräten auf. Die Armsberger stellten uns ein Set mit dem „Recurve Saxon“ von Armex als Mittelpunkt zur Verfügung.

Von der Insel. Die Firma Armex betreibt erst seit rund acht Jahren in Birmingham im Vereinigten Königreich ein Vertriebszentrum unter anderem für freie Druckluftwaffen und Bögen/Armbruste – eben Dinge, die dem Freizeitschützen Spaß machen sollen. Das geschieht mittlerweile mit so großem Erfolg, dass Armex auf der Insel die alleinige Vertretung von Umarex-Produkten übernommen hat.

Die Modelle, die Umarex ins Programm aufgenommen hat, werden in Taiwan hergestellt. Das Angebot reicht vom vorliegenden Freizeitbogen, der für 89,90 Euro über den Ladentisch geht, bis hin zu professionelleren Compoundbögen sowie Armbrusten mit unterschiedlichem Zuggewicht.

Das Komplettsset des Armex Recurve Saxon mit Bogen, Pfeilen, Köcher sowie Arm- und Fingerschutz, wie es für knapp 90 Euro zu haben ist.

Dieses wird in der Maßeinheit „lbs“ angegeben, was vom lateinischen Wort für „Pfund“ kommt (libra) und im englischen Sprachraum einfach mit einem Plural-S angereichert wird. Die Zuggewichtangabe beim Saxon liegt zwischen 30 und 35 lbs, was je nach Kraftaufwand bis zu knapp 16 kg reicht. Hierfür sollte man also schon ein wenig Kraft mitbringen.

## Übergreifendes Mitarbeiterschließen beim DWJ

Beim Gemeinschaftstest im DWJ-Verlagshaus, bei dem auf dem Hof hinter dem Firmengebäude Mitarbeiter der Redaktion aber auch aus Buchhaltung, Vertrieb und Grafik mit Hand angelegt haben, klappte das Spannen, Zielen und Treffen dennoch sowohl bei der eher zierlichen Dame als auch beim stämmigen Herren.

Für Erwachsene. Der Recurvebogen hat eine Länge von 59 1/4“, was rund 1,5 m entspricht. Der nach eigener Aussage

für die Zielscheibe einfach und ohne viel Werkzeug aufgebaut werden. Mit einem Schlitzschraubendreher und einem passenden Schraubenschlüssel macht man das Gestell absolut fest.

Das Dreibein macht zwar auf den ersten Blick einen recht wackeligen Eindruck, ist aber von den Beinlängen her so geschickt austariert, dass es bei keinem der durchaus mit

Wucht auf das Ziel treffenden Pfeile ernsthaft ins Wanken kam. Wer etwas geschickt beim Heimwerken ist, kann sich die rund 50 Euro, die Händler für das Dreibein durchschnittlich aufrufen, aber sicherlich sparen.

Zielscheiben. Gleiches gilt streng genommen auch für die beiden Zielscheiben-Korpora, die im Set mit dabei waren. Da ist zum einen das „Straw Target“, eine Zielscheibe aus Stroh mit den Maßen 60 cm x 60 cm x 10 cm (Län-

ge x Breite x Stärke). Hierauf kann man Zielscheiben für Bogen und Armbrust mithilfe von sogenannten Target Pins aus Kunststoff aufstecken. Die Scheiben gibt es in den Größen 60 cm x 60 cm sowie 40 cm x 40 cm.

Die 19,95 Euro (UVP) sind aber gut angelegt, da die Zielscheibe nicht nur an ihren Seiten gleichmäßig ist, sondern auch in ihrer Dicht-

## Auf Zombies zielen oder ins kompakte Stroh schießen

heit. Zudem ist sie robust, sodass sie nicht bereits nach mehreren hundert Pfeileinschlägen komplett zerfleddert ist.

Das ist beim „Rotten Robbie“ (UVP 49,98 Euro) dagegen schneller der Fall. Jedoch gehört das bei einem Untoten, dessen lustig-schauriges Motiv die Scheibe mit den Maßen 60 cm x 55 cm x 25 cm zeigt, mit dazu. Die Bogen-schießscheibe mit ihrem Zombiebild ist ideal zum Üben für alle Zombiejäger. Die Scheibe soll sogar einer Schuss-

kraft von circa 80 lbs standhalten. An zwei Griffen kann „Rotten Robbie“ getragen oder aufgehängt werden, wenn man nicht immer so weit nach unten in Richtung Boden zielen möchte. Was aber nicht notwendig ist, da die Scheibe auch auf dem Boden stehen bleibt und sich – wie ein echter Zombie – wenig darum schert, wenn sie beschossen wird.

Zubehör. Im Lieferumfang dabei sind zwei Fiberglaspfeile (31“), zwei kleinere Zielscheiben, ein Kunststoffköcher sowie ein Arm- und Fingerschutz. Da man aber nicht nach zweimaligem Schießen immer wieder gleich zur Scheibe laufen oder die daneben gegangenen Pfeile auf sammeln möchte, empfiehlt es sich, einen Satz weiterer Pfeile zu bestellen. Umarex hat neben den Fiberglaspfeilen, die es außerdem in 26“ gibt und die für rutschige Hände eher unpassend wirken, Holzpfeile in 28“ sowie 30“ Länge im Angebot.

Fazit. Mit rund 200 Euro ist man dabei, wenn man ein robustes Komplettsset mit Bogen, Scheibe, Pfeilen und Ständer haben möchte, um im Garten Spaß zu haben. Wie langlebig die Pfeile sind, hängt davon ab, wie oft man die Zielscheibe trifft, oder die Spitze ins Erdreich oder auf den Boden schießt. Dann ist der Spaß leider von kurzer Dauer.

- Glücklicherweise ist „Rotten Robbie“ ein toter Untoter. Den Zombie zu treffen macht aber allemal Spaß.
- In den beiden Größen 28“ und 30“ hat Umarex zusätzlich Holzpfeile für die Bögen des Sortiments im Angebot.
- Alternativ zu den sehr griffigen und daher schützenfreundlichen Holzpfeilen gibt es auch welche aus Fiberglas, die etwas rutschiger, dafür aber robuster sind.
- Mit diesen vier Pins kann man die Zielscheibe befestigen.
- Das Strohziel ist eine feste Scheibe, die ideal für die Pfeile ist.

